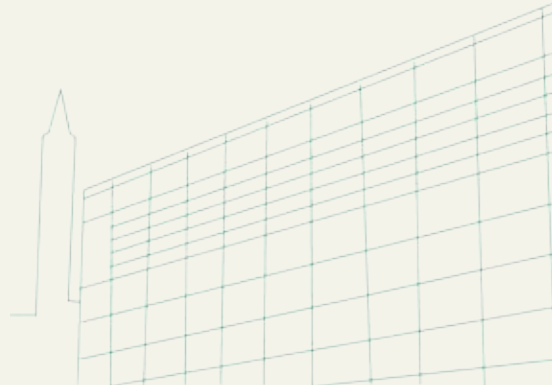




Community and Family Health Nursing Master



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen	3
Empfohlene Fähigkeiten	5
Tätigkeitsfelder.....	5
Studienaufbau und Studieninhalte	5
Praktikum	6
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	6
Unterrichtssprache	7
Auslandssemester	7
Studienbeginn und –dauer.....	7
Abschluss.....	7
Lehrende	7
Kosten und Wohnen	7
Informationen zu Uni-Servicestellen, zur Stadt und zum Wohnangebot	8
Bewerbung und Einschreibung	8
Kontakt.....	10

Beschreibung des Faches

In Anlehnung an den anglo-amerikanischen Bereich, fokussiert der neue Studiengang die Entwicklung innovativer Versorgungsansätze: Kommunale Gesundheitsversorgung und Familiengesundheitspflege. Denn zukünftig besteht ein besonderer Bedarf an neuen „intelligenten“ Versorgungsmöglichkeiten, die sowohl der demographischen Entwicklung, Veränderungen in den klassischen Versorgungssituationen und dem Fachkräftemangel in den Gesundheitsfachberufen Rechnung tragen. Gesundheitsprobleme im Unterschied zur individuenzentrierten Versorgung werden auf kommunaler und familialer Ebene lokalisiert.

Der Studiengang soll die Studierenden in die Lage versetzen, im Rahmen von Forschung sowie angewandten Tätigkeiten theoretisch und empirisch fundierte sowie ethisch reflektierte Konzepte und Maßnahmen der Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt Community and Family Health Nursing zu entwickeln. Die Studierenden vertiefen im Studium theoretische, empirische und konzeptionelle Kenntnisse und erwerben die Kompetenz, Forschungsprojekte und neue Konzepte eigenständig zu entwickeln, sie umzusetzen und diese (z.B. gegenüber anderen Berufsgruppen, EntscheidungsträgerInnen und Betroffenen) zu kommunizieren und zu evaluieren. Dabei bedienen Sie sich all jener Instrumente, die auch auf der individuenzentrierten Ebene eine Rolle spielen: die Erhebung von Assessments, Diagnosen und Interventionen und Evaluation pflegerelevanter Probleme auf der Ebene der Kommune und der Familie. Sie tragen damit – insbesondere vor dem Hintergrund des sozialen und demografischen Wandels – einen wesentlichen Betrag, neue und zukunftsfähige Versorgungsstrukturen zu entwickeln und zu erproben.

Studienvoraussetzungen

Gemäß Aufnahmeordnung und Zulassungsbeschränkung.

Der Studiengang Community and Family Health Nursing ist zulassungsfrei. Die Information über die Zulassungsbeschränkung bezieht sich auf das Wintersemester 2015/16.

Die Angaben zu den Studienvoraussetzungen sind ohne Gewähr. Sie sind ein Auszug aus der Aufnahmeordnung vom 19.02.2014 (und deren Berichtigung vom 17.12.14).

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte, dass Zulassungsbeschränkung und Aufnahmeordnungen sich jährlich ändern können. Aktuelle Auskünfte finden Sie auf der Internetseite www.uni-bremen.de/master

Aufnahmevoraussetzungen für den Masterstudiengang „Community and Family Health Nursing“ sind:

- a) Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem der folgenden Studiengänge:
 - BA Pflegewissenschaft,
 - BA Pflegewissenschaft, duales Studienprogrammoder einem Studiengang, der keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lässt, mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) oder Leistungen, die keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lassen.
- b) Der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss gemäß § 1 Absatz 1a muss eine Gesamtnote bzw. einem zum Zeitpunkt der Bewerbung erreichten Notendurchschnitt (mind. 150 CP) von mindestens 2,5 aufweisen.
- c) Englisch-Sprachkenntnisse, die in der Regel mindestens dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Der Nachweis ist auch erbracht, wenn Bewerber*innen ihre Hochschulzugangsberechtigung oder den letzten Hochschulabschluss in englischer Sprache erworben haben.
- d) Deutschkenntnisse, die die für die Universität Bremen allgemein geltenden Voraussetzungen bezüglich deutscher Sprachkenntnisse gemäß der „Ordnung über den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse an der Universität Bremen“ vom 25. Januar 2012 in der jeweils geltenden Fassung erfüllen.

Empfohlene Fähigkeiten

Empfehlenswert für alle Studierende sind Erfahrungen und Kenntnisse in der Pflege bzw. gemeindenahen Pflege oder vergleichbare Tätigkeiten auch beratender oder konzeptioneller Art aus dem Public Health Bereich.

Tätigkeitsfelder

Mögliche Tätigkeitsfelder für Absolvent*innen liegen in den Bereichen Forschung und Lehre, Erstellung von Planungskonzepten auf Ebene von Gemeinden, Quartieren und Familienarbeit; Beratung von Einrichtungsträgern, Kommunen, Behörden, entsprechender Landesministerien und Verbänden; Vorbereitung und Ausführung entsprechender Öffentlichkeitsarbeit unter Nutzung moderner Kommunikationsmittel.

Studienaufbau und Studieninhalte

Im ersten Semester belegen Studierende der vier Studiengänge M.A. Public Health – Gesundheitsförderung und Prävention, M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management, M.Sc. Community and Family Health Nursing sowie M.Sc. Epidemiologie gemeinsam das einführende Modul mit der Methode Problemorientiertes Lernen. In diesem Modul ordnet sich jede*r Student*in zwei Gruppen zu. In einer studiengangübergreifenden Gruppe stellen sich die Studierenden ein selbstgewähltes Thema, das sie gemeinsam bearbeiten. Gleichzeitig bereiten sie in der Kohorte ihres Studiengangs die Wahl eines Themas für das Forschungs- bzw. Praxisprojekt im 2. und 3. Semester vor. Zudem werden in zwei Pflichtmodulen des ersten Fachsemesters vertiefende Kenntnisse zu Public Health erworben. Insgesamt erfüllt dieses Semester auch die Funktion, die gemeinsame Grundlage der gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Studiengänge zu betonen.

In dem Studiengang „Community and Family Health Nursing“ beschäftigen sich die Studierenden im zweiten Semester mit Evidenzbasierung, Qualitätsmanagement, Kommunikation und Kooperation in Community and Family Health Nursing. Im dritten Semester werden Kenntnisse in Gesundheitsförderung und Ethik erworben. Zusätzlich gibt es ein Wahlpflichtmodul, in dem u.a. die Möglichkeit besteht, an Lehrveranstaltungen der Studiengänge Public Health und Epidemiologie teilzunehmen.

2. Jahr	4. Sem.	10-P Masterarbeit 24CP/P/MP	9-P Begleitseminar zur Masterarbeit 3CP/P/MP*	
	3. Sem.	6B-P Forschungsprojekt 15CP/P/MP	7-P Gesundheitsförderung und Ethik in Community and Family Health Nursing 9CP/P/MP	8-P General Studies 9CP/WP/MP
1. Jahr	2. Sem.	6A-P Forschungs- projekt 12CP/P/MP	4-P Evidenzbasierung in Community and Family Health Nursing 9CP/P/MP	5-P Kommunikation und Kooperation in Com- munity and Family Health Nursing 9CP/P/MP
	1. Sem.	E1 POL Aktuelle Themen in Public Health 12 CP/ P/ MP*	E2 Einführung 9 CP/ P/ MP	E3 Modul „Gesund- heitsforschung und Global Health“ 9 CP/ WP/ MP

P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul

*= Das Modul wird mit einer Studienleistung (= unbenotet) abgeschlossen

Praktikum

Anstelle eines Praktikums tritt ein zweisemestriges Forschungsprojekt, in dem die Studierenden eigene Fragestellungen bearbeiten und dabei den Forschungsprozess durchlaufen und Forschungsmethoden anwenden. Das Forschungsprojekt wird durch begleitende Seminare flankiert.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Das Curriculum sieht sowohl eher traditionelle Seminare als auch Seminare mit hohen Selbstlernanteilen, zum Teil in Verbindung mit einem Projekt vor. In der Einführungsphase wird auch Problemorientiertes Lernen (POL) angewandt.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist Deutsch, einzelne Veranstaltungen können aber auf Englisch angeboten werden.

Auslandssemester

Die Internationalisierung des Studiengangs wird angestrebt durch die Anerkennung internationaler Studien- wie Modulabschlüsse und die Möglichkeit eines oder mehrerer Auslandssemester oder eines Praktikums im Ausland. Bei der Suche nach geeigneten Hochschulen oder Praxiseinrichtungen im Ausland sowie nach Finanzierungsmöglichkeiten finden die Studierenden am Fachbereich 11 Unterstützung durch das Studien- und Praxisbüro.

Studienbeginn und –dauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 4 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Abschluss

Master of Science M.Sc.

Lehrende

1 Professor und 2 Professorinnen im Fach Pflegewissenschaften; 1 Honorarprofessor, 1 Honorarprofessorin und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen ergänzen das Lehrangebot.

Kosten und Wohnen

Pro Semester müssen Studierende Beiträge in Höhe von aktuell 282,76 € bezahlen (Stand: WiSe 2015/16). Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zu den Studiengebühren unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren.

Auf www.bremen.de wird die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.studentenwerk.bremen.de werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld 150 €

Informationen zu Uni-Servicestellen, zur Stadt und zum Wohnangebot

www.uni-bremen.de/studium/beratung-service

Bewerbung und Einschreibung

Bewerbungsfrist

Wintersemester: 15. Juli (für das erste und höhere Fachsemester)

Sommersemester: 15. Januar (nur für höhere Fachsemester)

Eine Bewerbung für das 1. Fachsemester ist nur zum Wintersemester möglich. Fortgeschrittene Studierende können sich zum Winter- und Sommersemester bewerben.

Wenn das vorangegangene Bachelorstudium bis zum Bewerbungsschluss am 15. Juli noch nicht abgeschlossen ist, jedoch Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 150 CP erbracht worden sind, ist eine Antragstellung zum Wintersemester als Studienanfänger*in möglich. Voraussetzung ist, dass die Bewerbung die weiteren Aufnahmevoraussetzungen bis auf die Sprachkenntnisse erfüllt. Im Falle einer Zulassung müssen für die Immatrikulation der erfolgreiche Bachelor-Abschluss sowie die geforderten Sprachkenntnisse spätestens zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn nachgewiesen werden.

Antragstellung online über www.uni-bremen.de/master

Die Antragstellung erfolgt online über das Masterportal des Sekretariats für Studierende www.uni-bremen.de/master. Für Sonderanträge (z.B. Fortgeschrittene, Härtefälle) nur die Formulare nutzen, die von der Universität Bremen im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Sekretariat für Studierende international (Immatrikulationsamt)

Zulassung und Einschreibung für Masterstudiengänge

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS-International
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Telefon/Fax: 0421 218-61002/0421 218-61125
master@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/master

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Kontakt

Internetadresse des Studiengangs

www.fb11.uni-bremen.de/sixcms/detail.php?id=2112

Verwaltung/Geschäftsstelle

Informationen und Informationsmaterial über den Studiengang

Ulrike Meyerdierks

Grazer Straße 2, Raum 0230

0421 218-68503

u.meyerdierks@uni-bremen.de

Studienzentrum

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten, Studienplanung und Prüfungsordnungen

Britta Schowe

Grazer Str. 2, Raum 0170

0421 218-68506

schowe@uni-bremen.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Studienfachberatung

Beratung bei Fragen zu Studiengestaltung, Prüfungen sowie Prüfungsordnungen und mögliche Schwerpunktsetzung im Studium

Prof. Dr. Stefan Görres

GRA 4, Raum A 2070

0421 218-68900

sgoerres@uni-bremen.de

Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

GRA 4, Raum A 2040

0421 218-68960

wolf-ostermann@uni-bremen.de

Praxisbüro

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Praktika sowie bei der beruflichen Orientierung

Beate Heitzhausen

Grazers Str. 2, Raum 0150

0421 218-68505

heitzhausen@uni-bremen.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Studentische Interessenvertretung

StugA

Studentische Vertretung im Studiengang

stuga.pflegewissenschaft@googlemail.com

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

Aktualisiert: 10/2015 (Sa)

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude
Eingangsbereich gegenüber Info-Stelle

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.zsb.uni-bremen.de

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und Auswärtige
nach Vereinbarung